

## Auf ein Wort

Christliche Gedanken von Pfarrer Hermann Eyselein

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

das wäre es: 13 mal um Jericho ziehen! Sie kennen die Geschichte? Da ziehen die Israeliten, angeführt von Priestern, die Posaune blasen, um Jericho, um jene Stadt, die mit massiven Mauern umgeben ist. Ein Umzug pro Tag an den ersten sechs Tagen, sieben Umzüge am siebten Tag, und siehe, da stürzen die Mauern von Jericho ein.

Dabei ist es sicher nicht die Lautstärke der Posaunen, sondern die Beharrlichkeit der Menschen. Ich stelle mir vor: jeden Tag ein Zug um Jericho, oder anders gesagt: jeden Tag ein Dank an Gott, jeden Tag eine Bitte für den Menschen, der uns nun gar nicht liegt, jeden Tag eine Bitte um Frieden nicht nur bei uns, sondern auch anderswo - und es könnte sein, dass Mauern bersten: Mauern, die wir um uns gebaut haben, und Mauern, die andere um sich gebaut haben.

Kein Zweifel, dass hier auch Gott im Spiel ist, der uns und andere bewegen kann, damit wir dem Bild des Menschen ähnlicher werden, das er entworfen hat.

Ziehen wir doch 13 mal um Jericho! Es wird keine Unglückszahl sein. Gutes Gelingen und die besten Segenswünsche!

Ihr

**Hermann Eyselein, Pfarrer in Ansbach-Eyb**

Die christlichen Gedanken wurden von der WZ ungekürzt übernommen und geben daher ausschließlich die Meinung des Verfassers wider.

